

Die Erfahrung der ersten und zweiten Amtsperiode des US-Präsidenten haben gezeigt, dass viele seiner Ankündigungen nicht zwangsläufig auf Fakten basieren und auch die Dauer dieser Ankündigungen flexibel ausgelegt werden. Dennoch kann man diese Ankündigungen und Superlativen nicht ignorieren. Gestern entstand der Eindruck, dass die Situation im Krieg am persischen Golf deeskaliert werden könnte, Rohöl, US-Dollar und auch die Agrarmärkte gaben nach. Gestern Nacht dann die Rede an die US-Nation des US-Präsidenten, in der er dem Iran drohte, ihn noch härter militärisch zu treffen und in zwei oder drei Wochen die von Trump erklärten " Ziele " zu erreichen. Trump kündigte an, " Die USA werden den Iran in die Steinzeit zurückversetzen, wo es hingehören würde". Das Rohöl, der US-Dollar und auch die Agrarmärkte, mit Ausnahme des Sojaschrotes, legen wieder zu. Der Weizen gab gestern überdurchschnittlich nach, da die Wettervorhersagen von hilfreichen Niederschlägen für die US-Plains berichten. Gleichzeitig wird gewarnt, dass diese regional sehr unterschiedlich ausfallen können und man nicht ausschließen könne, dass es in den südlichen Teilen auch zu Schäden kommen kann. Das USDA veröffentlichte die US-Verarbeitungszahlen an Sojabohnen für den Februar dieses Jahres. Mit 214,2 mio. bushel, 5,819 mio.mto wurde ein neuer Rekord für einen Februar erzielt, dieser Wert war in etwa erwartet worden. Dass dieser Wert um 5,9% unter dem im Januar 26 lag, hat mit der geringeren Zahl der Tage im Februar zu tun. Die Buenos Aires Grain Exchange bekräftigt den guten Zustand der Ernten im Land. Die Sojabohnen werden zu 88% gut bis sehr gut bewertet, eine Verbesserung von 4,2% zur vorherigen Schätzung, der Mais wird sogar mit 94,9% gut bis sehr gut bewertet, 19% vom Mais sind bereits geerntet. Stone X aktualisiert seine Einschätzung für die Ernten in Brasilien. Bei den Sojabohnen wurde diese um 1% auf 179,7 mio.mto angehoben, die vom Mais bleibt nahezu unverändert jetzt 136 mio.mto, 106 davon entfällt auf den Safrinha Mais.

Bras. SojaschrotPELL. 46% Prot. - fob Brake

